

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Oliver Luksic, Frank Sitta,
Bernd Reuther, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/26452 –**

Das Innovationsprogramm Logistik 2030

Vorbemerkung der Fragesteller

Am 4. September 2019 wurde das Innovationsprogramm Logistik 2030 durch den Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Andreas Scheuer und den Koordinator der Bundesregierung für Güterverkehr und Logistik vorgestellt. Selbstgesetztes Ziel des Programms ist die Stärkung des Logistikstandorts Deutschland über ausgewählte Schlüsselbereiche für das Jahr 2030.

Die zehn Maßnahmenfelder umschließen dabei Aspekte der Infrastruktur, Vernetzung, Berufswelt sowie verschiedener Verkehrsträger der Logistik und sind mit klaren Maßnahmen und Aufgaben unterlegt.

1. Welche Personen, Institutionen, Firmen oder Vereine waren an der Erstellung des Innovationsprogramms Logistik 2030 beteiligt bzw. sind an diesem beteiligt (bitte aufschlüsseln)?

Im Rahmen der Erarbeitung des Innovationsprogramms wurden Verbände und Unternehmen beteiligt. Folgende Verbände und Unternehmen haben von der Möglichkeit der Beteiligung Gebrauch gemacht und Stellungnahmen eingereicht:

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen e.V.
Allianz pro Schiene e. V.
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft e.V.
Bundesverband der Kurier-, Express- und Postdienste e. V.
Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e. V.
Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.
Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung e.V.
Bundesverband Möbelspedition und Logistik e.V.
Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen e. V.
Deutscher Speditions- und Logistikverband e.V.
Deutsches Verkehrsforum e. V.
Deutsche Bahn AG

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 4. März 2021 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Deutsche Post DHL Group
Handelsverband Deutschland e. V.
Zentralverband der deutschen Seehafenbetriebe e.V.

2. Welche Empfehlungen des Innovationsprogramms wurden von der Bundesregierung bisher umgesetzt?

Das Innovationsprogramm enthält keine Empfehlungen, es ist ein Strategiepapier des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und enthält zehn Maßnahmenfelder:

Maßnahmenfeld 1, Digitale Infrastrukturen, Datenverarbeitung und Plattformlösungen;

Maßnahmenfeld 2, Verkehrsträgerübergreifendes digitales Transportmanagement Supply Chain digital;

Maßnahmenfeld 3, Berufswelt der Zukunft;

Maßnahmenfeld 4, Mit innovativem Güterverkehr auf Klimaschutzkurs;

Maßnahmenfeld 5, Vernetzte Transportwelt;

Maßnahmenfeld 6, Schlaue Schiene, intelligente Bahnen;

Maßnahmenfeld 7, Intelligente Häfen und Wasserstraßen;

Maßnahmenfeld 8, Innovative Luftfracht;

Maßnahmenfeld 9, Straße der Zukunft;

Maßnahmenfeld 10, Wege auf der letzten Meile.

Im Innovationsprogramm werden Umsetzungsschritte erläutert, mit denen eine in Szenarien beschriebene Güterverkehrs- und Logistiksituation im Jahr 2030 erreicht werden kann. Im Sinne eines systemübergreifenden Ansatzes vereint es Maßnahmen, Ansätze und Strategien, die von verschiedenen Akteuren, neben dem BMVI auch von der Wirtschaft, den Bundesländern und den Kommunen umgesetzt werden sollen. Die Umsetzung aller Maßnahmen, soweit das BMVI für die Realisierung zuständig ist, wurde begonnen. Einige Teilmaßnahmen sind bereits erfolgreich abgeschlossen, wie beispielsweise das Grundgutachten zum Potenzial der Blockchain in Mobilität und Logistik (Maßnahme 5 in Maßnahmenfeld 1); das Migrationskonzept zur EU-weiten Einführung einer automatischen digitalen Kupplung (Maßnahme 7 in Maßnahmenfeld 6) oder die Implementierung von Diensten des Intelligenten Verkehrssystems (IVS-Dienste) auf Bundesautobahnen (Maßnahme 3 in Maßnahmenfeld 9).

3. Inwieweit werden junge Unternehmen oder Start-ups am Innovationsprogramm Logistik 2030 beteiligt oder durch dieses gefördert?

Das Innovationsprogramm ist ein Strategiepapier des BMVI, es handelt sich nicht um ein Förderprogramm. Unternehmen und Start-ups werden mittelbar durch das Innovationsprogramm gefördert, indem sie Förderprogramme, die im Innovationsprogramm als Maßnahmen enthalten sind, in Anspruch nehmen können, (z. B. das Förderprogramm mFund, Maßnahme 3 in Maßnahmenfeld 1) oder indem durch Maßnahmen des Innovationsprogramms die Gründung von Start-ups angestoßen werden kann (z. B. durch das Projekt „Silicon Economy“, Maßnahme 1 in Maßnahmenfeld 2).

4. Wie weit ist der Prozess bezüglich der zehn strategischen Maßnahmenfelder bisher gediehen, und was sind die vorläufigen Ergebnisse (bitte nach Maßnahmenfeldern aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

5. Wie viele Projekte wurden im Rahmen des Innovationsprogramms Logistik 2030 eingereicht, wie viele positiv beschieden, und wie viele abgelehnt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

6. Welche Projekte im Rahmen des Innovationsprogramms Logistik 2030 wurden bisher begonnen, wie viele abgeschlossen, und wie viele laufen noch (bitte nach Jahren und ggf. nach Laufzeit aufschlüsseln)?
 - a) Gibt es Projekte im Hinblick auf urbane und ländliche Logistikschwerpunkte (bitte nach Projekten aufschlüsseln)?
 - b) Gibt es Projekte im Hinblick auf die verschiedenen bestehenden oder zukünftigen Verkehrsträger der Logistik (bitte nach Projekten aufschlüsseln)?

Die Fragen 6 bis 6b werden gemeinsam beantwortet.

Die gewünschten Angaben ergeben sich aus der in der Anlage beigefügten Tabelle.

7. In welchem Umfang wurden systemübergreifende Ansätze formuliert, gestellt und bewilligt?
8. Welche Mittel wurden bisher für das Innovationsprogramm Logistik 2030 freigegeben bzw. ausgezahlt, und wo sind diese im Bundeshaushalt hinterlegt (bitte nach Projekten sowie Haushaltstiteln aufschlüsseln)?

Die Fragen 7 und 8 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Innovationsprogramm formuliert als Strategiepapier insgesamt einen systemübergreifenden Ansatz. Im Übrigen wird entsprechend der Antwort zu Frage 3 darauf verwiesen, dass das Innovationsprogramm kein Förderprogramm ist.

9. Welche Maßnahmen des Programms wurden im Rahmen des Fortschreibungsprozesses in welcher Form weiter untersucht und weiterentwickelt?
10. In welchem Maße sind Anregungen aus der Praxis in den Fortentwicklungsprozess eingeflossen?

Die Fragen 9 und 10 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es hat bisher keine Fortschreibung des Programms gegeben, soll es zeitnah eine aktualisierte Fassung des Innovationsprogramms veröffentlicht werden.

11. Welche Fortschritte wurden bei der Digitalisierung der Logistikprozesse und insbesondere der digitalen Vernetzung der Verkehrsträger bereits erreicht (bitte aufschlüsseln und erläutern)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

12. Welche Fortschritte bei der Schaffung der Voraussetzungen zur Implementierung digitaler Frachtdokumente für alle Verkehrsträger sind bisher innerhalb der und durch die Bundesregierung erzielt worden?

Die Bundesregierung hat sich auf EU-Ebene dafür eingesetzt, im Zusammenhang mit elektronischen Frachtbeförderungsinformationen die rechtlichen Voraussetzungen für deren digitale Übermittlung sowie die hierfür erforderlichen Schnittstellen zwischen Unternehmen und Behörden zu schaffen. Die Bundesregierung unterstützt zudem die verstärkte Nutzung des elektronischen Frachtbriefs zur Verbesserung und Vereinfachung der Logistikabläufe und Kontrolltätigkeiten.

Für das vertragsrechtliche Dokument des Frachtbriefs existieren bereits seit vielen Jahren Regelungen im Handelsgesetzbuch und in internationalen Übereinkommen, die den Einsatz eines digitalen Frachtbriefs bei nationalen und grenzüberschreitenden Beförderungen per Lkw, Eisenbahn, Binnenschiff oder Flugzeug erlauben. Die Bundesregierung unterstützt derartige Regelungen und strebt daher beispielsweise auch den Beitritt zum Zusatzprotokoll zur CMR betreffend den elektronischen Frachtbrief (e-CMR) an. Die Bundesregierung wird voraussichtlich in Kürze den Entwurf für das Vertragsgesetz beschließen, das die innerstaatlichen Voraussetzungen für den Beitritt zum e-CMR schaffen soll.

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrs- träger
<p>1. Der Ausbau von Gigabitnetzen wird zielgerichtet vorangetrieben. Neben der Fortführung des bestehenden Förderprogramms ist für Gebiete, in denen der Ausbau gigabitfähiger Netze nicht wirtschaftlich ist, ein neues Förderprogramm für die Erschließung sog. „grauer Flecken“ vorgesehen.</p>	2015	Fortlaufend	Bezug zu urbaner Logistik, Bezug zu ländlicher Logistik	Alle/nicht spezifisch
<p>2. Auf Basis der vom BMVI erarbeiteten 5x5G-Strategie, mit der die Entwicklung von 5G-Mobilfunkanwendungen gefördert wird, sollen 6 vorangestellte Pilotprojekte von Forschungseinrichtungen und Universitäten umgesetzt werden, Testfelder entstehen, um 5G-Anwendungen zu testen.</p>	2019	2022		Alle/nicht spezifisch
<p>3. Das Förderprogramm mFUND soll über 2020 hinaus festgeschrieben werden.</p>	2016	2023	Bezug zu urbaner Logistik, Bezug zu ländlicher Logistik	Alle/nicht spezifisch
<p>4. Die Mobilitäts- Geo- und Wetterdaten aus dem Geschäftsbereich des BMVI sollen unter Beachtung des Datenschutzes bevorzugt als offene Daten über einen Nationalen Zugangspunkt zur Verfügung gestellt werden. Dieser erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2010/40/EU und der auf dieser Grundlage erlassenen delegierten</p>	2016	2023	Bezug zu urbaner Logistik, Bezug zu ländlicher Logistik	Alle/nicht spezifisch

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrsträger
Rechtsakte.				
5. Auf Grundlage der Ergebnisse des BMVI-Grundgutachtens zum Potenzial der Blockchain (DLT) in Mobilität und Logistik gestaltet das BMVI die Blockchain-Strategie der Bundesregierung aktiv mit und erarbeitet Vorhaben zur Erprobung und Förderung der Technologie.	2019	2020		Straße
6. Das BMVI schafft die Rahmenbedingungen für die Digitalisierung der Straßenverkehrsinfrastruktur, die Nutzung von kooperativen intelligenten Verkehrssystemen und der Ausstattung von Fahrzeugen mit entsprechenden Technologien.	2014	Fortlaufend	Bezug zu urbaner Logistik, Bezug zu ländlicher Logistik	Straße
7. Der Einsatz Künstlicher Intelligenz soll im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprogrammen des BMVI verstärkt unterstützt werden.	2020	Fortlaufend		Alle/nicht spezifisch
1. Das BMVI unterstützt die Entwicklung von Plattformen und gemeinsamen Standards u.a. durch die finanzielle Förderung des Projekts „Silicon Economy“ zur Entwicklung einer neutralen Plattform für zukunftsorientierte Logistik.	2020	2023		Alle/nicht spezifisch
2. Das BMVI setzt sich auf EU-Ebene dafür ein, im Zusammenhang mit elektronischen Frachtförderungsinformationen die rechtlichen	2018	Fortlaufend		Alle/nicht spezifisch

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrsträger
<p>Voraussetzungen für die digitale Übermittlung sowie die erforderlichen Schnittstellen zwischen Unternehmen und Behörden zu schaffen. Das BMVI unterstützt die verstärkte Nutzung des elektronischen Frachtbriefts zur Verbesserung und Vereinfachung der Logistikabläufe und Kontrolltätigkeiten.</p>				
<p>3. Das BMVI entwickelt gemeinsam mit den Ländern das elektronische Verkehrsmanagement VEMAGS (Verkehrsmanagement Großraum- und Schwervertransporte) weiter. Schrittweise wird auf eine vollständige Digitalisierung und damit Beschleunigung des Verfahrens hingearbeitet. Parallel zur Programmierung der Fahrtwegengabe folgt die Programmierung der digitalen Netzkarte als Grundlage für ein automatisiertes Routing, bei dem auch die Durchführung des Transports auf der Schiene oder der Wasserstraße berücksichtigt wird. Das BMVI hat hierzu das Digitale Wasserstraßennetz bereits zur Verfügung gestellt.</p>	2004	Fortlaufend		Straße, Schiene, Wasserstraße
<p>4. Entwicklung und Anwendung von digitalen Karten für die Transportplanung sowie Fahrassistenten. Hierdurch werden Großraum- und Schwervertransporte erleichtert, die Verkehrssicherheit verbessert und das Berufsfeld modernisiert.</p>	Daueraufgabe	Fortlaufend		Straße, Schiene, Wasserstraße

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrsträger
5. Das BMVI entwickelt die Datenplattformen mCLOUD und MDM weiter unter Berücksichtigung der Anforderungen an einen Nationalen Zugangspunkt gem. Richtlinie 2010/40/EU und der auf dieser Grundlage erlassenen delegierten Rechtsakte.	2017	2022		Alle/nicht spezifisch
6. Umsetzung der Ressort-Position zu Open Data, die beinhaltet, alle Daten, die im Auftrag des BMVI und im Rahmen der öffentlichen Aufgabenwahrnehmung erhoben werden und die dem Grundsatz von „Open Data“ entsprechen (z.B. keine personenbezogenen Daten), offen bereitzustellen, vor allem Echtzeitdaten in erweiterter Informationstiefe und höherer Frequenz als bisher.	2017	Fortlaufend		Alle/nicht spezifisch
1. Die Logistikwirtschaft ist gehalten, Arbeitsplätze nach Möglichkeit so zu gestalten, dass sie den Anforderungen der Menschen an eine ausgeglichene Work-Life-Balance entsprechen, und leistungsgerechte Bezahlungen zu gewährleisten. Die Beschäftigung von Frauen soll dabei besondere Aufmerksamkeit erfahren.	Daueraufgabe	Fortlaufend		Alle/nicht spezifisch
2. Das BMVI unterstützt die Bemühungen der Wirtschaft, das Image der Logistik zu verbessern, Berufe in der Logistik attraktiver zu gestalten und Fachkräfte zu gewinnen; die in den Masterplänen Schienengüterverkehr und Binnenschifffahrt behandelten Maßnahmen sowie die	Daueraufgabe	Fortlaufend		Alle/nicht spezifisch

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrs- träger
<p>Verbändeinitiative „Fünf-Punkte-Plan gegen Logistikengpässe und Fahrermangel im Straßengüterverkehr“ erfahren dabei besondere Aufmerksamkeit.</p>				
<p>3. Das BMVI wird auch in Zukunft das Bundesamt für Güterverkehr beauftragen, die Arbeitsbedingungen in Güterverkehr und Logistik zu evaluieren, um den Tarifpartnern belastbare Informationen und faire Wettbewerbsbedingungen zu gewährleisten.</p>	2009	Fortlaufend		Alle/nicht spezifisch
<p>4. Eine qualifizierte Ausbildung und lebenslange Fortbildung sind weiterhin wichtige Elemente der Beschäftigung in Logistikberufen. Die Inhalte werden fortwährend darauf überprüft, ob sie den aktuellen und künftigen Anforderungen der Beschäftigten der Logistikwirtschaft und der digitalen Gesellschaft entsprechen. Soweit Änderungen in den bestehenden Rechtsvorschriften notwendig werden, wird sich das BMVI für deren Änderung einsetzen.</p>	Daueraufgabe	Fortlaufend		Alle/nicht spezifisch
<p>5. Für die Nachwuchsgewinnung in der Logistikbranche wird sich das BMVI durch die Übernahme öffentlichkeitswirksamer, ideeller Schirmherrschaften und die Teilnahme auf Leitungsebene bei Veranstaltungen der Verbände engagieren.</p>	Daueraufgabe	Fortlaufend		Alle/nicht spezifisch

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrsträger
6. Zur Förderung des akademischen Logistiknachwuchses verleiht das BMVI auch in Zukunft jährlich den Hochschulpreis Güterverkehr und Logistik.	2013	Fortlaufend	2018 wurde der Hochschulpreis zum Thema Urbane Logistik verliehen.	Alle/nicht spezifisch
7. Die Nachwuchssicherung in der Binnenschifffahrt und bei Triebwagenführern im Schienengüterverkehr wird durch die Umsetzung der Maßnahmen in den Masterplänen Schienengüterverkehr und Binnenschifffahrt vorangebracht.	2020	Fortlaufend		Schiene, Wasserstraßen
8. Das BMVI setzt seine Moderatorrolle im Arbeitskreis Rampe gemeinsam mit den wichtigsten Verbänden des Straßengüterverkehrs, der Industrie, des Handels und ver.di fort, um Verbesserungsmöglichkeiten zu entwickeln. Dabei stehen der Einsatz von modernen Zeitmanagementsystemen zur Buchung von Zeitfenstern und die Verbesserung der Bedingungen des Lkw-Fahrpersonals bei Wartezeiten sowie dessen Kommunikation mit den Lagerbeschäftigten im Vordergrund.	2011	Fortlaufend		Straße
9. Das BMVI setzt sich unter Beachtung des EU-Beihilferechts für eine Weiterentwicklung des Förderprogramms für die Weiterbildung in Unternehmen des	2009	2023 (Verlängerung möglich)		Straße

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrsträger
Straßengüterverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen mit Fokus auf digitale Instrumente und Informationstechnologie ein.				
10. Das BMVI fördert Projekte, die der Anwendung der neuer Fahrzeug- und Übertragungstechnik dienen. So sollen die Vervollständigung der Erkenntnisse zu möglichen Einsatzszenarien automatisierter und vernetzter Fahrfunktionen im Bereich Güterverkehr und Logistik unterstützen und potenzielle Auswirkungen der neuen Technologie auf den Beruf des Lkw-Fahrpersonals untersuchen.	2016	2023	Bezug zu urbaner Logistik, Bezug zu ländlicher Logistik	Straße, mit dem Ziel verkehrsträgerübergreifender Lösungen
1. Die Investitionen in den Erhalt und Ausbau der Schieneninfrastruktur werden in den kommenden Jahren sukzessive deutlich erhöht.	2020	2029		Schiene
2. Die im Masterplan Schienengüterverkehr vereinbarten Maßnahmen werden mit den notwendigen finanziellen Mitteln dauerhaft umgesetzt und stärken den umweltfreundlichen Verkehrsträger Schiene.	2017	Fortlaufend		Schiene
3. Die im Masterplan Binnenschifffahrt vereinbarten Maßnahmen werden dauerhaft umgesetzt und stärken den klimafreundlichen Verkehrsträger Binnenschifffahrt.	2019	Fortlaufend		Wasserstraße

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrsträger
4. Das BMVI setzt sich dafür ein, die Fördermaßnahmen für alternative Antriebe und Kraftstoffe im Verkehrssektor auszuweiten und zu verstetigen.				
4.1 Dazu sollen die Förderung von Wasserstoff-/Brennstoffzellenantrieben aus dem Nationalen Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie sowie	2016	2021 (Verlängerung geplant)		Straße, Schiene, Wasser Luftverkehr
4.2 die Programme zur Förderung der Elektromobilität fortgesetzt und die Mittelausstattung erhöht werden.	2015	2025		Straße Wasserstraße
5. Der Aufbau einer bedarfsgerechten Ladeinfrastruktur soll gezielt gefördert werden.				
5.1 Förderung öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur	2017	2021 (Verlängerung in Vorbereitung)		Straße
5.2 Förderung privater Ladeinfrastruktur an Wohngebäuden	2020	2023		Straße
6. Das Förderprogramm für energieeffiziente und/oder CO ₂ -arme Lkw wird verstetigt und bei Bedarf im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten aufgestockt.	2018	Fortlaufend		Straße
Die Mautgestaltung soll deutliche Anreize für umweltfreundliche und emissionsarme Lkw setzen. Daher				

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrsträger
setzt sich das BMVI auf EU-Ebene für eine CO2-gespreizte Lkw-Maut ein.	Daueraufgabe	Fortlaufend		
7. Das BMVI unterstützt, dass die Fördermaßnahmen des BMWI im Rahmen des 5. Luftfahrtforschungsprogramms über das Jahr 2023 fortgeschrieben werden.	Daueraufgabe	Fortlaufend		Luftverkehr
8. Innovative Modellvorhaben zur Realerprobung und Weiterentwicklung von Förderkonzepten zur Unterstützung des Technologiehochlaufs von innovativen Antriebstechnologien mit dem Ziel einer Steigerung der Energieeffizienz und Reduzierung von Emissionen, z.B. im Rahmen der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie der Bundesregierung, sind konsequent umzusetzen. Im Bereich der Seeschifffahrt wird die Förderung des Einsatzes von LNG als Kraftstoff fortgesetzt. Im Bereich Binnenschifffahrt ist eine Förderung des Einsatzes von LNG ebenfalls möglich.	2009	Fortlaufend		Alle/nicht spezifisch
9. Der industrielle Markthochlauf für die Produktion von bio- und strombasierten erneuerbaren Kraftstoffen soll eingeleitet werden, z.B. durch Ausschreibungen für Großanlagen mit anteiliger Förderung.	2021 (Veröffentlichung einer Förderrichtlinie zur Investition in Erzeugungsanlagen erneuerbarer Kraftstoffe)	2024		Alle/nicht spezifisch

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrsträger
1. Die in den Masterplänen Schienengüterverkehr und Binnenschifffahrt vereinbarten Maßnahmen zur Stärkung der Multimodalität werden konsequent umgesetzt.	2017	Fortlaufend		Alle/nicht spezifisch
2. Durch gezielte Forschung sollen Möglichkeiten für eine weiter verbesserte Multimodalität identifiziert werden. Dazu gehören die Erforschung einer noch stärkeren Vernetzung und Verzahnung der einzelnen Verkehrsträger ebenso wie die besondere Berücksichtigung der Verkehrsnachfrageseite. Weiter sollen Möglichkeiten der Verbesserung der Nutzung des Schienengüterverkehrs und des KV abseits der großen Ballungsräume und die Unterstützung der Etablierung des Physical Internets überprüft werden.	2019	Fortlaufend		Alle/nicht spezifisch
3. Das BMVI setzt sich dafür ein, die KV- und die Gleisanschlussförderung längerfristig zu sichern, und wird sie stetig verbessern und investitionsfreundlich gestalten.	Daueraufgabe	Fortlaufend		Alle/nicht spezifisch
4. Möglichkeiten einer gezielten Förderung der Digitalisierung und Automatisierung sollen in der Förderung eine besondere Berücksichtigung finden.	2020	Fortlaufend		Alle/nicht spezifisch

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrsträger
5. Das BMVI setzt sich dafür ein, dass Flächen für Umschlaganlagen in den Raumordnungsplänen der Länder Berücksichtigung finden, und dafür, systematisch zu prüfen, ob Güterverkehrsstandorte mit Schienenanschlüssen ausgerüstet werden sollen, und dies bei positivem Ergebnis zu realisieren.	Daueraufgabe	Fortlaufend		Alle/nicht spezifisch
6. Relevante Transportinformationen sollen möglichst für alle Akteure im Schienengüterverkehr und darüber hinaus bereitgestellt werden.	2020 (Start Vorstudie der VDV-Initiative Rail Freight Data Hub)	Fortlaufend		Schiene, mit dem Ziel verkehrsträgerübergreifender Lösungen
7. Der Einsatz von AGV in Logistikanlagen soll unterstützt und nicht durch unnötige bürokratische Hemmnisse behindert werden.	Daueraufgabe	Fortlaufend		Alle/nicht spezifisch
8. Erhöhung des zulässigen Gesamtgewichts von Lkw bei multimodalen Transporten	Studie in Vorbereitung	Fortlaufend		Alle/nicht spezifisch
1. Die im Masterplan Schienengüterverkehr vereinbarten Maßnahmen werden mit den notwendigen finanziellen Mitteln dauerhaft umgesetzt.	2017	Fortlaufend		Schiene

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrsträger
2. Das Bundesprogramm Zukunft Schienengüterverkehr wird mit den notwendigen finanziellen Mitteln ausgestattet und umgesetzt, um Innovationen im Schienengüterverkehr in den Bereichen Digitalisierung, Automatisierung und innovative Fahrzeugtechnik zu erproben und als Marktstandard zu etablieren.	2020	2024 (Laufzeit aktuelle Förderrichtlinie)		Schiene
3. Maßnahmen, die den Einzelwagenverkehr stärken, ausbauen und wirtschaftlich gestalten, werden entwickelt und umgesetzt.	2020	2025 (Laufzeit Anlagenpreisförderung)		Schiene
4. ETCS in Verbindung mit Digitalen Stellwerken wird als europäisch einheitliche Leit- und Sicherungstechnik zur Schaffung einer digitalen Plattform, auf der weitere Innovationen, wie der automatisierte Bahnbetrieb und die Bereitstellung von Echtzeitinformationen, aufsetzen können, schrittweise eingeführt.	2020	2035-2040		Schiene
5. Es soll ein offenes digitales Testfeld für den Schienengüterverkehr aufgebaut werden.	2020 (Testfeld München Nord)	2025 (Testfeld München Nord)		Schiene
6. Das BMVI setzt das Bundesforschungsprogramm Schiene als strategischen „Forschungsfahrplan“ für den Schienenverkehr mit dem Deutschen Zentrum für	2019	Fortlaufend		Schiene

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrs- träger
Schienenverkehrsforschung als Ressortforschungseinrichtung des Bundes um.				
7. Das BMVI erarbeitet ein Migrationskonzept zur EU-weiten Einführung einer Digitalen Automatischen Kupplung und vergibt ein Auftragsforschungsprojekt „DAK-Demonstrator“ zum Test und zur Betriebsprobe der DAK.	2019	2020		Schiene
8. Das Projekt intelligenter Güterzug soll auf vorhandenen Erkenntnissen aus dem Innovativer-Güterwagen-Projekt aufbauen und neben der modularen Bauweise zukünftiger Güterwagen auch die technischen und rechtlichen Grundlagen für die Digitalisierung und Automatisierung des Schienengüterverkehrs schaffen. Der intelligente Güterzug ist als Grundvoraussetzung mit einer Digitalen Automatischen Kupplung auszurüsten und soll die festgelegten Lärm- und Energiewerte des Innovativen Güterwagens nicht überschreiten. In diesem Projekt können auch Lösungsansätze für eine sichere, genaue und hochverfügbare Ortung von Einzelwagen entwickelt werden.	2020	2022		Schiene
9. Das BMVI setzt sich dafür ein, dass die Mittel für die Schieneninfrastruktur dauerhaft erhöht werden: Der Bestandserhalt im Rahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung wird durch Bund und DB weiter	Nein	Fortlaufend	Daueraufgabe	Schiene

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrs- träger
intensiviert. Zur Realisierung des Deutschlandtrakts und für ein robustes Netz werden weitergehende Maßnahmen ergriffen.				
10. Die Vorhaben aus dem Bundesverkehrswegeplan für die Bundesschienenwege werden konsequent umgesetzt, um ausreichend Kapazitäten für den Schienengüterverkehr sicherzustellen.	Daueraufgabe	Fortlaufend		Schiene
11. Das BMVI setzt sich für die Erarbeitung europaweiter Regeln und Standards für den sicheren automatisierten und digitalisierten Zugbetrieb ein.	Daueraufgabe	Fortlaufend		Schiene
12. Im Zielfahrplan für den Deutschland-Takt werden ausreichend Kapazitäten für den Schienengüterverkehr berücksichtigt. Gleichzeitig wird die Flexibilität für den Güterverkehr sichergestellt.	2018	Fortlaufend		Schiene
Das BMVI wird sich dafür einsetzen, dass auch für fahrzeugseitige Investitionen in ETCS eine Förderung geschaffen wird.	2019	Fortlaufend		Schiene
1. Das BMVI setzt sich dafür ein, dass die Haushaltsmittel für einen bedarfsgerechten Ausbau der hafengebunden Infrastrukturen eingestellt werden. Die Maßnahmen des	Daueraufgabe	Fortlaufend		Wasserstraße

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrsträger
Bundesverkehrsweplans im Bereich der Binnenschifffahrt wurden konsequent umgesetzt.				
2. Die Wirtschaft führt Machbarkeitsuntersuchungen und Einsatztests von neuen Transportsystemen wie Hyperloop und Schwerlastdrohnen durch.	Daueraufgabe	Fortlaufend		Neue Transportsysteme
3. Das BMVI fördert die Schaffung eines Netzes von LNG-Tankstellen und Landstromanlagen.	2015	Fortlaufend		Wasserstraße
4. Das BMVI erarbeitet eine neue Förderrichtlinie Innovative Hafentechnologien (IHATEC II).	2021	2025 (Laufzeit Richtlinie)		Wasserstraße
5. Das BMVI erarbeitet eine Förderrichtlinie für Digitale Testfelder und lässt Maßnahmen zu Innovationen der Logistik 4.0 unter Realbedingungen erproben.	2021	2025 (Laufzeit Richtlinie)		Wasserstraße
6. Das BMVI erarbeitet rechtzeitig mit der Wirtschaft ein neues Nationales Hafenkonzept 2025 für die See- und Binnenhäfen als strategischer Leitfaden für die Hafenpolitik des Bundes.	2021	Offen		Wasserstraße
7. Das BMVI und das Gewerbe setzen die Maßnahmen aus dem Masterplan Binnenschifffahrt um.	2020	Fortlaufend		Wasserstraße

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrs- träger
8. Das BMVI prüft in Zusammenarbeit mit dem BMWi ein Forschungsprogramm speziell für die Binnenschifffahrt.	2020	Fortlaufend		Wasserstraße
9. Das BMVI fördert die Umsetzung des Projekts „Bintelligent“ als Voraussetzung der Koordination von Binnen- und Seehäfen, der Optimierung der wasser- und landseitigen Verkehrsträger und einer synchronmodalen Verkehrsplanung.	2018	2021		Wasserstraße
10. Das BMVI und die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt setzen die Maßnahmen aus dem EU-Projekt COMEX zur nachhaltigen Bereitstellung von ausgewählten Binnenschifffahrtsinformationssystemen über ein zentrales europäisches Portal um.	2016	2022		Wasserstraße
11. Das BMVI veranlasst die Bereitstellung aktueller Tiefeninformationen in der elektronischen Binnenschifffahrtskarte, um der Schiffsführung eine bessere Ausnutzung der vorhandenen Fahrrinnen Tiefen zu ermöglichen.	2020	2027		Wasserstraße
12. Das BMVI unterstützt die effektive Nutzung und den Ausbau der Kompetenz zu automatisierter Navigation, Kommunikation und Integration im Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie und der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt.	2020	Fortlaufend	Bezug zu urbaner Logistik, Bezug zu ländlicher Logistik	Wasserstraße

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrsträger
<p>13. Systeme für teilautonomes Fahren sollen entwickelt und in der Praxis getestet werden. Dazu sollen Forschungs- und Entwicklungsprojekte initiiert sowie die Entwicklung von Automatisierungsausrüstungen wie auch der Betrieb damit ausgerüsteter Fahrzeuge gefördert werden. Rechtliche Hürden sollen abgebaut werden.</p> <p>1. Das BMVI setzt das Luftverkehrskonzept weiter um, u.a. bei der Optimierung der Anbindung der Flughäfen an landgebundene Verkehrsträger im Rahmen der weiteren Bundesverkehrswegeplanung und durch Überwachung der Wahrung des Bestandsschutzes für bedarfsgerechte Betriebszeiten, die auch den 24-Stunden-Betrieb an bestimmten Standorten umfassen.</p>	2020	2030		Wasserstraße
<p>2. Das Luftfahrt-Bundesamt prüft und erarbeitet Maßnahmenvorschläge gemeinsam mit Luftfahrtunternehmen, Flughäfen und Verbänden zur Verkürzung der Genehmigungsdauer für Ein- und Ausflüge im Frachtcharterverkehr.</p>	2018	Fortlaufend		Alle/nicht spezifisch
<p>3. Das BMVI prüft, ob Digitale Testfelder für bestimmte Luftfahrtbereiche aufgestellt werden können nach dem Vorbild des Digitalen Testfelds „Seehafen Hamburg“. Auch Beteiligte in der Luftfracht-Logistikkette sollen so die Möglichkeit erhalten, neue und innovative Prozessansätze unter realen Bedingungen umfassend zu testen.</p>	2019	2021		Luftverkehr
	2020	Fortlaufend		Alle/nicht spezifisch

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrs- träger
4. Das BMVI hat einen „Aktionsplan der Bundesregierung für Unbemannte Luftfahrtsysteme und innovative Luftfahrtkonzepte“ erarbeitet, der automatisierten und ferngesteuerten UAS den Weg in die Anwendung ebnet unter der Prämisse, dass gleichzeitig die öffentliche Sicherheit und Ordnung als höchstes Gut gewahrt bleibt, und setzt diesen um.	2020	Fortlaufend		Luftverkehr
5. Die Bundesregierung wird gemeinsam mit den Stakeholdern zeitnah die Voraussetzungen für die Anwendung der neuen EU-Drohnenverordnungen schaffen, die einen flexiblen Rechtsrahmen für den Betrieb der meisten UAS schaffen. Darüber hinaus macht sich das BMVI dafür stark, dass Regularien und Richtlinien für die notwendigen betrieblichen, lizenzrechtlichen und technischen Anforderungen von schwereren UAS zur Beförderung von Fracht zeitnah erarbeitet werden, damit auch diese in die bestehende Luftraumorganisation integriert werden können. Das Genehmigungsverfahren für kommerzielle Drohnenflüge in Deutschland wird vereinheitlicht und beschleunigt.	2020	2021		Luftverkehr
1. Das BMVI entwickelt einen Rechtsrahmen für autonomes Fahren in festgelegten Betriebsbereichen und engagiert sich gleichzeitig in europäischen und internationalen Gremien für die Erarbeitung einheitlicher internationaler bzw. europäischer Regelungen und Standards für das	2015	Fortlaufend	Bezug zu urbaner Logistik, Bezug zu ländlicher	Straße, mit dem Ziel verkehrsträger rübergreifend er Lösungen

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrsträger
<p>automatisierte und vernetzte Fahren in Verbindung mit den intelligenten Verkehrssystemen.</p> <p>2. Die Unterstützung von Erprobungen auf Digitalen Testfeldern wird fortgesetzt.</p>	2016	Fortlaufend	Logistik	Straße, mit dem Ziel verkehrsträger rübergreifend er Lösungen
<p>3. Das BMVI schreibt den „Intelligentes Verkehrssystem (IVS)“-Aktionsplan „Straße“ fort und implementiert über die „Tag-1-Anwendungen“ hinausgehende IVS-Dienste auf BAB. Dabei werden Tagesbaustellen, Großbaustellen und im Folgenden Ballungszentren und die Bereiche um Anschlussstellen mit Intelligent-Transport-Systems-Roadside-Stationen bestückt.</p>	2012	2020	Bezug zu urbaner Logistik, Bezug zu ländlicher Logistik	Straße
<p>4. Auf der Grundlage von erfolgreichen Erprobungen sollen erste Dienste unter einem kooperativen, vernetzten und automatisierten Mobilitätssystem (CCAM) eingeführt werden.</p>	2019	Fortlaufend		Alle/nicht spezifisch
<p>5. Das BMVI fördert Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des automatisierten und vernetzten Fahrens und Erprobungen auf Digitalen Testfeldern.</p>	2016	2023	Bezug zu urbaner Logistik, Bezug zu	Straße, mit dem Ziel verkehrsträger rübergreifend

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrsträger
Für den Einsatz von Telematik in Behelfsverkehrsführungen müssen Regelpläne entwickelt und standardisiert werden. Entsprechende Forschungsvorhaben sind in der Ressortforschung vorzusehen.		Wegen der Inhomogenität der im Bundesautobahnnetz vorhandenen Streckenbeeinflussungsanlagen ist die Erstellung von Regelplänen für die Telematik in Behelfsverkehrsführungen nicht zielführend. Der Projektansatz wird nicht fortgeführt.	ländlicher Logistik	er Lösungen
6. Das BMVI entwickelt eine Verknüpfung von meteorologischen Analysen, Modellvorhersagen sowie Daten zu Verkehrsbeeinträchtigungen und logistischer Planung mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz.	2016	2023		Alle/nicht spezifisch
7. Das BMVI treibt die Vernetzung der Verkehrszentralen der BAB technisch und organisatorisch voran.	Daueraufgabe	Fortlaufend	Bezug zu urbaner Logistik,	Straße

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrsträger
			Bezug zu ländlicher Logistik	
8. Das BMVI setzt zur Optimierung der Lkw-Parkflächen verstärkt telematische Parkverfahren für Kolonnen- und Kompaktparken ein.	Daueraufgabe	Fortlaufend	Bezug zu urbaner Logistik, Bezug zu ländlicher Logistik	Straße
9. Das BMVI baut das Dauerzählstellennetz auf BAB stufenweise aus zur Entwicklung neuer Netzsteuerungsstrategien. Die Dauerzählstellendaten werden in Echtzeit über eine Mobilitätsdatenplattform bereitgestellt und mit den Daten der manuellen Straßenverkehrszählung, deren Methodik an das erweiterte Datenkollektiv angepasst wurde, in die Ganglinienbibliothek des Verkehrsanalysesystems integriert.	2019	Fortlaufend		Straße
10. Das BMVI entwickelt ein Key-Performance-Indicator-System für das Netz der BAB. Auf der Grundlage von Leistungskennzahlen sollen damit die Leistungsfähigkeit und die Verkehrssicherheit des Straßennetzes weiter verbessert, Betriebs- und Steuerungsabläufe optimiert sowie Planungs- und Investitionsentscheidungen beschleunigt werden.	2018	2021		Straße

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrsträger
11. Das BMVI schafft Anreize zur Entwicklung und Erprobung von teilautomatischen Baumaschinen und Weiterführung von Maßnahmen zur Steigerung der Einbauqualität im Straßenbau.	2021	2025		Straße
12. Es erfolgt eine Kategorisierung der Netzabschnitte der BAB hinsichtlich ihrer Sensibilität gegenüber Verfügbarkeitseinbußen und Maßnahmen zur Ermöglichung von optimierten Reaktionen auf den Verkehrsfluss behindernde Einflüsse.	2021	2026		Straße
13. (1. Teil) Deutschland wird den Abschluss bilateraler Verträge prüfen, um im Bedarfsfall den grenzüberschreitenden Verkehr mit Lang-Lkw zu ermöglichen. Die Anforderungen der Lang-Lkw-Ausnahmereverordnung müssen auch hier gelten.	2020	Fortlaufend		Straße
13. (2. Teil) Das BMVI hat die Erstellung einer digitalen Übersichtskarte in Auftrag geben, welche die mit Lang-Lkw befahrbaren Autobahnen und Bundesstraßen für die Wirtschaft besser sichtbar macht. Diese wurde auf den Seiten des BMVI und auch der BAST bereits veröffentlicht.	2020	2020		Straße
1. Das BMVI fördert technologieoffen die Beschaffung elektrischer Nutz- bzw. Lieferfahrzeuge einschließlich der zugehörigen Ladeinfrastruktur für die letzte Meile und unterstützt Forschung und Entwicklung in diesen Segmenten.	Geplant 2021	2023		Straße

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrsträger
2. Das BMVI fördert datenbasierte digitale Anwendungen, z.B. zur Routenoptimierung auf der letzten Meile.	2016	2023		Alle/nicht spezifisch
3. Das BMVI fördert Forschungsvorhaben zur Klärung noch offener Fragen für den Einsatz von autonomen Fahrzeugen im realen Straßenverkehr auch mit Schwerpunkt Logistik und Güterverkehr. Einsatzszenarien für den Gütertransport auf der letzten Meile werden in neuen rechtlichen Regelungen zum autonomen Fahren berücksichtigt.	2019	Fortlaufend	Bezug zu urbaner Logistik, Bezug zu ländlicher Logistik	Straße, mit dem Ziel verkehrsträgerübergreifender Lösungen
4. Das BMVI unterstützt die Evaluierung von lokal zu genehmigenden Pilotvorhaben zum Einsatz teleoperierter Lieferroboter im öffentlichen Straßenverkehr, um auf Basis der Ergebnisse die Schaffung des rechtlichen Rahmens für den Regelbetrieb voranzutreiben.	2017	Fortlaufend	Bezug zu urbaner Logistik, Bezug zu ländlicher Logistik	Straße
5. Das BMVI unterstützt mit einer Koordinierungsstelle für Drohnentestfelder, einem „Aktionsplan Drohnen und Flugtaxis“ der Bundesregierung sowie einem Förderauftrag u. a. auch innovative Drohnenanwendungen auf der letzten Meile.	2019	Fortlaufend	Bezug zu urbaner Logistik, Bezug zu ländlicher Logistik	Luftverkehr
6. Das BMVI fördert die Erstellung von Logistikkonzepten, Machbarkeitsstudien und die Umsetzung innovativer Transport- und Zustellkonzepte auf der letzten Meile. Dazu gehört auch die Förderung von Mikro-Depots, aus denen	2019	2021 (Laufzeit Förderrichtlinie)	Bezug zu urbaner Logistik und Bezug zu	Alle/nicht spezifisch

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrsträger
Waren insbesondere mit dem Lastenfahrrad auf der letzten Meile ausgeliefert werden.			ländlicher Logistik	
7. Das BMVI prüft im Rahmen der Umsetzung des Masterplans Schienengüterverkehr in einer Unterarbeitsgruppe mit Vertretern aus der Branche, wie künftig mehr Güter auf der Schiene in die Großstädte transportiert werden können, und ermittelt Pilotprojekte in Großstädten. Die Einbindung des Binnenschiffs in Pilotprojekte soll ebenfalls geprüft werden.	2019	Fortlaufend	Bezug zu urbaner Logistik	Schiene, Wasserstraße
8. Das BMVI setzt sich dafür ein, dass die Länder und Kommunen innovative Modellvorhaben umsetzen, z.B. zur Nutzung des ÖPNV, zur Nachtlogistik oder zur Nutzung unterirdischer Rohrwege zum Transport von Gütern.	2019	Fortlaufend	Bezug zu urbaner Logistik und Bezug zu ländlicher Logistik	Alle/nicht spezifisch
9. Es sollen Zertifikate für Nachtlogistik zur Vereinfachung der Genehmigungsverfahren entwickelt werden.	2020	Fortlaufend	Bezug zu urbaner Logistik	Straße
10. Das BMVI setzt sich dafür ein, dass Instrumente der Raumordnung und Flächennutzungsplanung mit Blick auf Bedarfe der letzten Meile angepasst werden.	2019	Fortlaufend	Bezug zu urbaner Logistik und Bezug zu ländlicher Logistik	Alle/nicht spezifisch

Anlage

Maßnahmen	Begonnen Jahr	Laufzeit bis wann (Jahr)	Bezug zu urbaner oder ländlicher Logistik	von Projekt betroffener Verkehrsträger
11. Das BMVI begrüßt, wenn in den Kommunen zentrale Ansprechpartner für Güterverkehrsfragen zur Verfügung stehen.	Daueraufgabe	Fortlaufend	Bezug zu urbaner Logistik	Alle/nicht spezifisch

